

Im Schlamm um die Burg

RADSPORT Knapp 100 Paare sind fünf Stunden lang mit Mountainbike und Karte auf Postensuche im Harz unterwegs. Regen und Kälte machen den Sportlern zu schaffen.

VON ANDREAS BÜRKNER

GERSDORFER BURG/MZ - „Geschafft“ war häufig als erstes Wort im Ziel der 18. Harz-Mountainbike-Orientierung über fünf Stunden zu hören, sorgten doch Regen bis in die Morgenstunden und Temperaturen nur unwesentlich über null Grad für schwierige Bedingungen. Die Sonne schien erst im Ziel. Aber schon nach kurzer Zeit, so beim Schlangestehen zur Reinigung der verdreckten Velos, schien die Mühe vergessen.

„Es findet halt in der Natur statt und stellt immer wieder andere Ansprüche“, kennt sich Christian Wendler aus, der diesmal das Organisationsteam um Bruder Göran Wendler unterstützte. Erstmals startete die Radorientierung des SV Wissenschaft Quedlinburg vom Landwirtschaftshof auf der Gersdorfer Burg. „Dafür möchten wir uns beim Besitzer des Areals, Markus König, herzlich bedanken.“

Der Jüngste ist acht Jahre alt

Matthias Schart aus Wernigerode, der mit seinem Sohn Jakob auf schlammigen Wegen die schwierige Aufgabe bewältigte, bekannte, dass es eine sehr anspruchsvolle Strecke gewesen sei. „Etwa 40 bis 50 Kilometer sind wir gefahren“, strahlte der Achtjährige als jüngster Teilnehmer und wies ganz stolz auf den Beginn seiner Karriere hin: „Mit drei Jahren bin ich schon Rad gefahren - ohne Stützräder.“ Zwar reichte es noch nur zu Platz 57 der Herrenwertung, aber das sollte sich bald ändern.

Während Pompe / Milde gewannen, konnten weder die Vorjahressieger aus Güstrow den Titel verteidigen, sie landeten auf Platz sechs, noch Jeff Kammerad und Karsten Bombach an alte Erfolge anknüpfen. Erneut blieb ihnen als Vierte das Podest verwehrt, nicht zuletzt weil sie die Normzeit um über zehn Minuten überschritten und 20 Verlustpunkte hinnehmen mussten.

Nach alter Regel verlieren diejenigen Punkte, die nicht rechtzeitig im Ziel zurück sind, was auf etwa ein Viertel der 97 Mannschaften aus ganz Deutschland zutraf. Andere dagegen beendeten die anstrengende Tortour frühzeitig. Tho-



Von der Gersdorfer Burg aus mussten schon bis zum Startort viele Pfützen umfahren werden.

FOTOS: CHRIS WOHLFELD



Göran Wendler zeigte vor dem Start möglichen Neulingen einen Posten.

mas Kopka und Thomas Neumann, beide gesundheitlich leicht angeschlagen, waren deshalb schon eine halbe Stunde eher im Ziel und verpassen somit knapp den Sprung unter die besten zwanzig. Sie blieben aber noch vor den Leipziguern Mathias und Stefan Koch, welche das Rennen mit einem Tandem bestritten. Doch dafür lockte eine heiße Dusche und die Nudelmahlzeit sowie Würstchen, welche die Helfer des Rotarierclubs Quedlinburg für die Teilnehmer zubereiteten.

Bei den Damen revanchierten sich Kritzmann / Kirbach aus Dresden und Sulzbach, gegen die einzigen ausländischen Starterinnen, Malene und Anna Telyakevych aus

Dänemark, für die Niederlage 2009. Auf einem fünften Platz landeten die Lokalmatadoren Breitwieser / Schädlich. Den Erfolg des Vorjahres allerdings wiederholten Anke Dannowski, früher sogar Weltmeisterin, und Felix Breske, die aus Dresden stammen und in Kiel leben. Auch Höfer / Guźniczak vom gastgebenden Verein schafften es, viele Punkte zu sammeln und Rang fünf der Mix-Paare zu erobern. Auf dem undankbaren vierten Platz kamen Hamann / Gassner (Werdau) ein, die sich aber als Gewinner der Biertombola mit 55 Flaschen Gebräutem trösten konnten.

In der Seniorenklasse, in der beide Fahrer über fünfzig Jahre sein müssen, gewannen in Abwesenheit von Wendler und Steinecker die Wehrsdorfer Männel / Fremder aus Sachsen. Am anderen Ende reihten sich der Schönebecker Arnold Krüger und Manfred Einecke aus Merseburg ein, die jenseits der sechzig das älteste Gespann bildeten. Das Team „Zwewwelleweworsch“ mit sechs W, womit sich die Mansfelder Jünger / Wietecki an „Zwiebelleberwurst“ angelehnt nannten, bekam einen Preis für Platz 19, was identisch mit der Anzahl der Rennen ist. Obwohl offi-

ziell erst 18. Veranstaltung, „fand der erste Wettbewerb quasi als Null-Serie statt“, erläuterte Wendler die Differenz in der Zählweise.

Trost mit einem Sack Kartoffeln

Als „Family Run“ bestritt die Familie Voigt mit Mutter, Vater und Kind das Rennen. 70 Punkte reichten nur zum letzten Platz, doch auch dafür gibt es einen Trostpreis - einen großen Sack voll Kartoffeln. Mitorganisator Kai Quandt wusste auch den Grund: „Damit könnt ihr mit vielfältigen Gerichten Kräfte für das nächste Rennen sammeln.“

Herren: 1. Pompe / Milde (Dresden) 294 Punkte, 2. Albert / Wenzel (Halle) 291, 3. Siegert / Riedel (Chemnitz) 290, 4. Kammerad / Bombach (Quedlinburg / Magdeburg) 280, 8. Biskaborn / Guhl (QLB) 249, 18. Münzel / Wegener (Aurich / QLB) 215, 22. Kopka / Neumann 190, 26. Rosenau / Waldhauer (alle QLB) 185, 27. Langhoff / Müller (QLB / Gernrode) 180.

Damen: 1. Kritzmann / Kirbach (Dresden / Sulzbach) 210, 2. Telyakevych / Telyakevych (Dänemark) 180, Punkte 3. Eckhardt / Sembner (Dresden) 160, 5. Breitwieser / Schädlich (QLB) 140. **Mixed:** 1. Dannowski / Breske (Kiel) 270, 2. Schöne / Kröber (Wehrsdorf) 238, 3. Heidrich / Ansohn (Dresden) 235, 5. Höfer / Guźniczak (QLB) 225, 6. Göde / Göde (Gernrode) 209, 11. Koch / Mota (QLB / Thale) 120, 13. Mota / Mota (Thale) 110.

Senioren: 1. Wendler / Steinecker (QLB) 200 Punkte, 2. Risch / Anneken (Teutoburger Wald) 160, 3. Kundisch / Zenker (Dresden) 145, 9. Lucke / Müller (QLB) 105.

Weitere Informationen und Ergebnisse unter www.ramberg-ol.de.

IN KÜRZE

MOUNTAINBIKE-OL

Zweiterteams sind auf Stempeljagd

QUEDLINBURG/MZ - Zum 18. Mal lädt der SV Wissenschaft Quedlinburg zum Mountainbike-Orientierungsfahren für Zweier-Teams ein. Der Harz-MTBO wird am Sonntag, 17. Oktober, an der Gersdorfer Burg gestartet. Von dort aus werden die Rad-Duos ab 9 Uhr auf Stempeljagd im Vor- und Unterharz unterwegs sein. Innerhalb der fünf Stunden gilt es, Punkte mit unterschiedlicher Wertigkeit zu sammeln. Wer erst nach Ablauf der fünf Stunden auf dem großen Landwirtschaftshof der Gersdorfer Burg zurückkehrt, bekommt wieder Punkte abgezogen. Für Nachzügler besteht die Möglichkeit, sich eine Stunde vor dem Start anzumelden. Zum Start sind Versicherungsschutz und die entsprechende Ausrüstung mit Erste-Hilfe-Set, Kompass und Handy sowie ein Helm vorgeschrieben.



Weitere Informationen und Anmeldungen unter Telefon 03946/

91 50 85.



Anmeldungen auch im Internet unter www.ramberg-ol.de.

IN KÜRZE

MOUNTAINBIKE-OL

Zweier-Teams sind auf Stempeljagd

QUEDLINBURG/MZ - Zum 18. fünf-stündigen Mountainbike-Orientierungsfahren für Zweier-Teams lädt der SV Wissenschaft Quedlinburg am Sonntag, 17. Oktober, ab 9 Uhr an die Gersdorfer Burg ein.



Informationen und Anmeldungen unter **www.ramberg-ol.de**.